

bwbochum

SV Blau-Weiß Bochum 1896 e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Donnerstag, 25. April 2019, 19.00 Uhr

Gemeindesaal St. Franziskus
Franziskusstraße 17a,
44796 Bochum-Weitmar

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 



BOCK AUF BOCHUM

Mehr Infos unter:
www.stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Schriftführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018
6. Ehrungen
7. Berichte der Vorstandsmitglieder
8. Kassenprüfungsbericht
9. Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlusses
10. Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplans 2019
11. Entlastung der Vorstandsmitglieder
12. Wahl der Vorstandsmitglieder
13. Bestätigung des Jugendwartes
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Informationen und Fragebogen zur Aufstockung des Umkleidegebäudes
16. Ergänzung der Beitragsordnung
17. Saunanutzung
18. Eingebraachte Anträge, Beratung und Beschlussfassung

Der Kassenbericht für das Jahr 2018 und der Haushaltsplan für das Jahr 2019 sind Teil dieser Einladung.

Anträge der stimmberechtigten Mitglieder können gemäß Satzung §12.4 bis zum 7. Tag vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand oder in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Die eingebrachten Anträge werden auf der Homepage des Vereins und durch Aushang im Vereinsbad veröffentlicht.

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,

2018 war für uns auf der einen Seite ein Jahr mit großen Herausforderungen. Auf der anderen Seite können wir auf einige Erfolge vor allem im sportlichen Bereich zurückblicken. Sehr intensiv mussten wir uns mit der Erwärmung des Schwimmbadwassers beschäftigen. Im Sommer hatten wir uns dazu entschlossen, unseren alten Schwimmbadheizer ein weiteres Jahr zu betreiben und die Erneuerung erst nach Erstellung eines Gesamtkonzeptes und der Betrachtung verschiedener Möglichkeiten der Baderneuerung ins Auge zu fassen. Leider hat sich dieser Plan nach dem endgültigen Ausfall der Heizungsanlage zerschlagen. Umfangreiche Ausführungen hierzu finden Sie im Kapitel „Heizungserneuerung“.

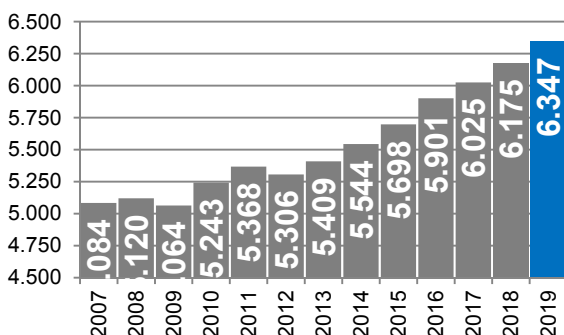
Auch das Thema Klagen hat uns im vergangenen Jahr weiter beschäftigt. Zwei Verfahren konnten vom Verwaltungsgericht abgeschlossen werden: Zum einen die Klage gegen die Zwangsgeldandrohung der Stadt Bochum gegen den Verein - hier hat die Stadt Bochum die Androhung zurückgenommen. Zum anderen die Klage gegen den Wiesentalpokal - hier hat der Kläger die Klage zurückgezogen. Mit der Wiederaufnahme des Dialogs zwischen den Parteien ist es dem Gericht gelungen, einen Vergleich zu entwickeln. Dieser bietet die Chance, die Streitigkeiten beizulegen. Zentraler Punkt in dem Vergleich sind Lärmgutachten eines von allen Seiten akzeptierten Gutachters zur derzeitigen und zur zukünftigen Situation im Wiesentalbad. Mit diesem Vergleich hoffen wir, die noch anhängigen Klageverfahren bis Jahresende abschließen zu können.

Schließlich wurde im Vorstand auch das Thema Aufstockung des Umkleidegebäudes diskutiert. Ich sehe die Baumaßnahme dabei nicht als Problem, sondern als Teil einer langfristigen Lösung, die allen Mitgliedern ein ungleich attraktiveres Umfeld mit zahlreichen zusätzlichen Sport- und Sozialangeboten im Wiesental bietet. Ich möchte diese Mitgliederversammlung nutzen, um Sie in einen Prozess einzubinden. Ziel ist es, einen auf Ihre Interessen abgestimmten Nutzungsplan für den Aufbau zu entwickeln. Daher bitten wir Sie, den Fragebogen in dieser Einladung auszufüllen und uns persönlich oder über die Geschäftsstelle zukommen zu lassen.

In diesem Jahr laden wir mit separater Post alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren unseres Vereins zu einer Jugendversammlung am 25.04.2019, 17:30 Uhr in den Gemeindesaal St. Franziskus ein. Damit möchten wir die Jugendarbeit in unserem Verein über den Sport hinaus vorantreiben.

ANDREAS WÄCHTER

Mitgliederentwicklung seit 2007



Heizungserneuerung

Am Ende des Sommerbetriebes hat der alte Brenner nicht mehr die erforderliche Leistung erbracht, um das Beckenwasser ausreichend zu heizen. Aus diesem Grund haben wir bereits am 24.09.2018 den Freibadbetrieb beendet, um die erforderlichen Wartungsarbeiten durchzuführen. Nach der Beschaffung von Ersatzteilen konnten wir den Rost während der Umbauphase reinigen und instand setzen lassen. Die Heizung ist danach zunächst sehr gut angelaufen und auch die Wassertemperatur lag in dem gewünschten Bereich. Kurz vor der Eröffnung der Traglufthalle ist allerdings der Rost durchgebrannt. Durch die unkontrollierte Verbrennung wurde die gesamte Anlage stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei der Inaugenscheinnahme durch einen Fachmann wurde der Schaden der in die Jahre gekommenen Anlage zwar als reparabel eingestuft. Die Reparaturkosten sollten sich nach ersten Schätzungen aber auf über 20.000 Euro belaufen. Wie lange die reparierte Anlage

ohne weitere Defekte laufen würde, konnte auch der Fachmann nicht sagen.

Nach Diskussionen über das weitere Vorgehen von Reparatur über möglichst schnellen Austausch der Anlage bis hin zur Planung einer Anlage unter Betrachtung der gesamten Energiebilanz unseres Bades hat der Vorstand beschlossen, zunächst eine mobile Übergangsheizung zu mieten. Dies bot uns die Möglichkeit, das Bad im November wieder zu eröffnen, um dann die weiteren Planungen in Ruhe und mit größtmöglicher Sorgfalt anzugehen. Die mobile Anlage läuft seit dieser Zeit problemlos.

Mit der Planung der Heizungsanlage hat der Vorstand ein Ingenieurbüro beauftragt, das sich auf Schwimmbadtechnik spezialisiert hat. Gemeinsam wurde ein Plan für eine vollständig neue Energiezentrale entwickelt.

Dabei stand der Vorstand vor zwei Fragen: soll die Anlage als Contracting-Objekt gepachtet oder selbst betrieben werden? Ist eine übliche Heizung oder eine Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) sinnvoll?

Beim Contracting gehört die Anlage dem Contracting-Geber, der sie installiert und dem Verein für einen langen Zeitraum verpachtet. Der Verein zahlt die Pacht und muss sich nicht um die Anlage kümmern.

Errichtet der Verein die Anlage selbst, ist er auch für den Betrieb verantwortlich. Da dem Verein die Zahlung der Anlage aus Haushaltsmitteln nicht möglich ist und sich der Vorstand gegen eine Umlage auf alle Mitglieder entschieden hat, soll zur Finanzierung ein Kredit aufgenommen werden.

Die Ausgangslage deutete zunächst auf die Vorteile des Contracting-Modells hin, da der Verein kein Darlehen aufnehmen muss. Nach genauer Betrachtung aller wirtschaftlichen Aspekte, die das von uns beauftragte Ingenieurbüro zusammengestellt hat, ist der Eigenbetrieb auf die gesamte Laufzeit der Anlage betrachtet deutlich günstiger als eine Pacht. Das Risiko für einen Ausfall der Anlage wird dabei durch Abschluss eines Vollwartungsvertrages minimiert.

Bei einer KWK Anlage wird neben Wärme auch elektrischer Strom erzeugt. Der Strom wird weitgehend selbst

verbraucht, überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist.

Die Rentabilität einer KWK hat viele Parameter, die in die Rechnung mit einbezogen werden müssen. Hier sind neben Strom- und Gasverbrauchskennlinien auch Fördermöglichkeiten ausschlaggebend. Berechnungen des beauftragten Ingenieurbüros haben bei einer für 10 Jahre betriebenen und finanzierten Anlage mit einer Leistung von 50 KW elektrisch das günstigste Kosten/Nutzen Verhältnis ermittelt. In den zehn Jahren erwirtschaftet die Anlage bei derzeitigen Strom- und Gaspreisen und unter Einbeziehung der zusätzlichen Investitions- und Finanzierungskosten einen Vorteil von 180.000 Euro im Vergleich zu einer konventionellen Gasheizung.

Aus diesen Gründen haben wir uns letztendlich für eine selbst betriebene KWK-Anlage entschlossen. Der Beirat war von Anfang an in die Diskussion und Entscheidungsfindung eingebunden und hat die Entscheidung des Vorstandes satzungsgemäß unterstützt.

Die Planungen sind zwischenzeitlich zwar abgeschlossen, aber unsere Hoffnung die neue Anlage mit der Eröffnung des Freibadbetriebes in Betrieb nehmen zu können, hat sich zerschlagen. Die mobile Anlage wird an den erhöhten Wärmebedarf des Freibades angepasst, so dass der Eröffnung des Freibades am 01.05.2019 nichts im Wege steht. Die Installation der neuen Heizungsanlage wird sich bis in den Sommer hinziehen.

Abbau der Traglufthalle

Für den Abbau der Traglufthalle, am Freitag, 26.04.2019, ab 08:00 Uhr, benötigen wir wieder fleißige Helfer, die über Wasser gehen können. Die Helferliste ist online.

Wir wünschen uns größtmögliche Beteiligung.

Kassenbericht 2018 und

Einnahmen	Bestand 2018	Plan 2018
Beiträge	791.425,33 €	730.000,00 €
Zuschüsse allgemein	95.703,99 €	60.000,00 €
Sauna	3.518,49 €	8.000,00 €
Schwimmschule/sonstg. Kurse	67.358,76 €	42.000,00 €
Pacht/Werbung	49.093,60 €	50.000,00 €
Spenden	2.705,00 €	3.000,00 €
Eintritt	15.917,86 €	16.000,00 €
Sonstige Einnahmen	91.854,66 €	40.000,00 €
Summe	1.117.577,69 €	949.000,00 €

Ausgaben	Bestand 2018	HH Plan 2018
Stadtwerke Bochum	231.161,80 €	260.000,00 €
Abgaben v.Grundbesitz	39.718,73 €	40.000,00 €
Erbpacht	1.664,57 €	2.000,00 €
Personalkosten	360.808,59 €	290.000,00 €
Betr./Instandh. Bad u. Gebäude	142.511,78 €	110.000,00 €
Darlehnszinsen	2.250,00 €	2.000,00 €
Verbände/Versicherungen	36.787,69 €	35.000,00 €
Sportkosten	178.404,43 €	115.000,00 €
Vereinsbusse	21.766,90 €	20.000,00 €
Verwaltungskosten	23.388,35 €	20.000,00 €
sonstige Kosten	17.644,00 €	10.000,00 €
Summe vor Abschreibung	1.056.106,84 €	904.000,00 €
Ergebnis G&V vor Abschreibung	61.470,85 €	45.000,00 €
AfA für Anlagevermögen	49.887,00 €	45.000,00 €
Summe nach Abschreibung	1.105.993,84 €	949.000,00 €
Ergebnis G&V nach Abschreibung	11.583,85 €	0,00 €

Haushaltsplan 2019

Abweichung	Plan 2019
61.425,33 €	775.000,00 €
35.703,99 €	85.000,00 €
-4.481,51 €	0,00 €
25.358,76 €	90.000,00 €
-906,40 €	50.000,00 €
-295,00 €	3.000,00 €
-82,14 €	16.000,00 €
51.854,66 €	50.000,00 €
168.577,69 €	1.069.000,00 €

Abweichung	Plan 2019
-28.838,20 €	250.000,00 €
-281,27 €	45.000,00 €
-335,43 €	2.000,00 €
70.808,59 €	370.000,00 €
32.511,78 €	120.000,00 €
250,00 €	2.250,00 €
1.787,69 €	36.000,00 €
63.404,43 €	170.000,00 €
1.766,90 €	22.000,00 €
3.388,35 €	20.000,00 €
7.644,00 €	15.000,00 €
152.106,84 €	1.052.250,00 €
16.470,85 €	16.750,00 €
4.887,00 €	50.000,00 €
156.993,84 €	1.102.250,00 €
11.583,85 €	-33.250,00 €

Investitionen 2019

	Zeitplan	Kosten
Restzahlung Wasserleitung	01 / 19	10.000 €
Heizungserneuerung ggf. Contracting	bis 10/19	n.n.
Fundamentarbeiten Erweiterung TLH	bis 10/19	50.000 €
Traglufthalle Erweiterung	bis 10/19	150.000 €
Chlorgasanlage - kleines Becken	2019*)	10.000 €
Drehtür und Schleuse Traglufthalle	bis 10/19	10.000 €
Kleininvestitionen	2019*)	30.000 €
Gesamt		260.000 €

*) bei Bedarf

Ausblick

	Zeitplan	geschätzte Kosten
Folie Nichtschwimmerbecken	01 bis 06/20	50.000 €
Aufstockung und Renovierung Umkleidegebäude	2020 bis 2021	unbekannt
Folie Hauptbecken	2022	unbekannt
Wasseraufbereitung/-entsorgung	2023	unbekannt
Pumpenanlage - Wasserhydraulik	2024	unbekannt
Erneuerung Gaststätte / Jugendraum	ab 2025	unbekannt

Antrag zur Ergänzung der Beitragsordnung

Der Vorstand beantragt die Beitragsordnung folgendermaßen zu ergänzen:

Jahresbeiträge

Passive Mitglieder: 50,- €

Zahlungsregelung

Der Beitrag ist am 15. Januar des laufenden Jahres fällig.

Sponsoring @ Blau-Weiß Bochum

Der SV Blau-Weiß Bochum ist einer der größten und erfolgreichsten Wassersportvereine Deutschlands.

Ob Schwimmen, Wasserball oder Triathlon – unsere aktiven Sportler repräsentieren den Verein und seine Sponsoren in der Region, aber auch weit über die Landesgrenzen hinweg.

Möchten Sie ihr Unternehmen bekannter machen?

Suchen Sie einen verlässlichen und attraktiven Partner, der die Werte Ihres Unternehmens repräsentiert und Ihnen neue Kundenkontakte ermöglicht? Wir bieten Ihnen vielfache Sponsoringmöglichkeiten von einzelnen Maßnahmen bis hin zu umfangreichen Komplettpaketen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt Verein/Sponsoring oder kontaktieren Sie uns via Mail:

a.waechter@bw-bochum.de.

Sparkasse. Gut für Bochum. 

Aufstockung Wiesentalbad

Der SV Blau-Weiß Bochum plant die Aufstockung des Umkleidegebäudes im Wiesentalbad. Ziel ist es die Attraktivität des Bades zu steigern, bestehenden und potenziellen neuen Mitgliedern erweiterte sportliche Möglichkeiten zu bieten und gleichzeitig den Lärmschutz für Nachbarn unseres Bades sicherzustellen.

Geplante Nutzung des neuen Gebäudes

Allgemeine Nutzung

- attraktiver Eingangsbereich mit ganzjährigem Aufenthaltsbereich
- bisheriger Eingangsbereich bleibt bestehen
- behindertengerechter Zugang zu allen Vereinsanlagen
- Treffpunkt vor und nach dem Sport im neu gestalteten Eingangsbereich
- technisch gut ausgestatteter Seminarraum für sportbegleitende Angebote
- moderne Büro- und Aufenthaltsbereiche für unsere Mitarbeiter
- Lagerflächen für Vereinsmaterialien
- zeitgemäße Wärmedämmung, Heizung und technische Ausstattung des gesamten Gebäudes (inkl. bestehende Umkleiden und Duschen)

Zusätzliche Sportnutzung

- Trainingsbereich für Kraft- und Fitnesstraining und ggfs. unter Anleitung eines Trainers
- moderne und hochwertige Geräte für individuell abgestimmtes Trainingsangebot zur Prävention und Rehabilitation
- Angebot nur für Mitglieder unter Zahlung eines zusätzlichen Mitgliedsbeitrages
- Kursraum für breit gefächertes Kursangebot
- Trainingsstätte für unsere Leistungssportler
- abgetrennter Trainingsbereich für Leistungssportler
- zeitweise Nutzung durch unsere Mitglieder unter fachlicher Anleitung
- Physiotherapeutische Maßnahmen nach ärztlicher Verordnung und Abrechnung runden das Leistungsangebot ab.

Fragebogen

Wir möchten Sie als Vereinsmitglied in einen Prozess einbinden um eine auf Sie abgestimmte Nutzung anbieten zu können. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte füllen Sie den Fragebogen in dieser Einladung aus und lassen sie ihn uns zukommen.

Weitere Exemplare zum Ausfüllen liegen auf der Geschäftsstelle und in der Jahreshauptversammlung bereit oder können auf der Homepage (im Bereich Verein) heruntergeladen werden. **Wie würden Sie gerne trainieren?**

Einzeltraining an Geräten ohne Anleitung gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag

Würde das Sportangebot im Verein erweitert werden, wäre Einzeltraining ohne Anleitung die von mir favorisierte Wahl.

- ☐ Ich stimme zu
- ☐ Ich stimme teils zu
- ☐ Ich stimme weniger zu
- ☐ Ich stimme nicht zu

Einzeltraining an Geräten unter Anleitung gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag

Bei einer Ausweitung des Sportangebots würde ich gerne unter Anleitung trainieren.

- ☐ Ich stimme zu
- ☐ Ich stimme teils zu
- ☐ Ich stimme weniger zu
- ☐ Ich stimme nicht zu

Gewünschte Trainingsinhalte

Als Trainingsinhalte wären für mich folgende Aspekte von Interesse (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ allgemeine gesundheitliche Aspekte
- ☐ leistungsorientierte Aspekte
- ☐ Rehabilitationsaspekte
- ☐ eigene Vorschläge:

Kursangebote

Kursangebote sind für mich interessant und ich wäre bereit, einen Kurs unabhängig vom bisherigen Mitgliedsbeitrag zu bezahlen.

- ☐ Ich stimme zu
- ☐ Ich stimme teils zu
- ☐ Ich stimme weniger zu
- ☐ Ich stimme nicht zu.

Gewünschte Kursinhalte:

Folgende Kursangebote wären für mich interessant (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Rückenschule
- ☐ Herz-Kreislauf Ausdauertraining
- ☐ Gymnastik- und Beweglichkeitstraining
- ☐ Allgemeine Fitness
- ☐ Functional Fitness
- ☐ Stepaerobic
- ☐ Yoga
- ☐ Entspannungs- Antistresstraining
- ☐ eigene Vorschläge:

Wie häufig würden Sie ein erweitertes Sportangebot nutzen?

Das erweiterte Sportangebot würde ich wie folgt nutzen:

- ☐ 1 – 3 Mal pro Monat
- ☐ wöchentlich
- ☐ mehrfach pro Woche
- ☐ mehrfach am Tag

Welche zusätzlichen Nutzungsmöglichkeiten würden Sie sich wünschen?

Für eine mögliche Erweiterung wären folgende zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten für mich wünschenswert:

- ☐ Cafeteria
- ☐ Schwimmshop
- ☐ Physiotherapie

- ☐ Eigene Vorschläge

Bitte helfen Sie uns zum Abschluss zur detaillierteren Auswertung mit Angaben zu Ihrer Person.

Alter

Geschlecht

- ☐ männlich
- ☐ weiblich
- ☐ divers

Breitensportorientiert

- ☐ ja
- ☐ nein

Leistungssportorientiert

- ☐ ja
- ☐ nein

Häufigkeit der Nutzung der bisherigen Vereinsanlage

- ☐ 1 – 3 Mal pro Monat
- ☐ wöchentlich
- ☐ mehrfach pro Woche
- ☐ mehrfach am Tag



Bestattermeisterin Nicole Seifert-Schüler

Frau Nicole Seifert-Schüler ist
zusätzlich zur Tischlermeisterin
nun auch als erste Frau
in Bochum Bestattermeisterin

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

SIEGFRIED SEIFERT Tischlermeister
Geprüfter Bestatter
Geprüfter Restaurator im Tischlerhandwerk

NICOLE SEIFERT-SCHÜLER Tischlermeisterin
Bestattermeisterin
Geprüfte Restauratorin im Tischlerhandwerk



REININGHAUS - SEIFERT

Tel.: (0234) 47 10 97

Kemnader Str. 86, 44797 Bochum
Mail: info@reininghaus-seifert.de
www.reininghaus-seifert.de



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigene Verabschiedungsräumen



RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit allen Werkstoffen und Farben